

Bibliographische Daten

Titel: Christliches Leichgedächtnuß der weyland Erbarn und Viel-Ehren-Tugendreichen Frawen Maria Magdalena, deß ... Georg Walthers ... Eheliche Haußfraw ... Welche ... entschlaffen/ und den 22. Decembr. An. 1646 ... bestattet worden. Dem betrübten Herrn Wittiber/ und hinderlassenen Kinderlein zum Trost aufgesetzt/ und zusammen gebracht Durch Gute Freund und Bekannte

Signatur: Will. II. 1176. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Was ist die schönste Welt? (So stelles mein trauren für.)

Ein Herberg dessen Wirth der Todt ist/der vns hier mit lauter Jammer speißt / die Gott hier außgenommen/ die sind von Todtenhauß ins rechte Leben kommen: In ihre Wohnungsstadt: da walt vnd triumphiert jetzt aller Ehren voll der Zucht/ vnd Tugend zierd die fromme Waleherin: Sie lebt vnd hat geboren Ihr Kindlein ohne schmerz: nicht schallt in ihren Ohren das erste Sterbelied/das in der Sterblichkeit ein jedes Kind anstimt/ vnd mischt der Liebefrewd. Dort ist die lauter Lieb/ vnd was das noch erworben/ die Mutter ist fürs Kind/das Kind für sie gestorben. Euch hochbetrübtet Herz trifft der zwofache Schuß des Todtes in ewr Hertz/welchs mancher Thränen guß auß ewren Capffern Haupt nur gar zu sehr gewiesen daß solche von so tieff verwundten Herzen fließen! vnd billich/denn der Trost vnd ewres Lebens Cron/ der Kinder Schutz vnd Schatz ist leyder nun darvon. doch in der Ewigkeit werd ihr sie wider finden Gott tröst vnd helff Euch bald das zeitlich überwinden.

Schreib dieses auß herzlichen Mitleiden
vnter vielen Thränen

Johann Georg Löber/der Leydtra-
genden Kinder p. t. Præcept.

E N D E.

